

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Über 150 Teilnehmer bei Aktion „Liebe im Karton“

Schüler machen bedürftigen Kindern eine kleine Freude machen

Tauberbischofsheim. Freude schenken: Das wollen mehr als 150 Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums. Bereits zum vierten Mal nehmen sie deshalb teil an der Päckchenaktion „Liebe im Karton“.

Seit 2016 gibt es das ehrenamtliche Projekt „Liebe im Karton“. Jährlich werden im Wechsel Kinder in Deutschland und in anderen Ländern der Welt mit farbenfrohen, liebevollen Päckchen beschenkt. Die Weihnachtspäckchen gingen in der Vergangenheit nicht nur nach

Deutschland, Griechenland und Syrien, sondern auch nach Rumänien, Bulgarien, in den Irak und den Libanon.

Die Mission von „Liebe im Karton“ ist es, Kindern, die es nicht so leicht haben, eine kleine Freude zu bereiten. Die Verantwortlichen des Würzburger Vereins orientieren sich dabei an einem Ausspruch von Mahatma Gandhi: „Liebe ist die stärkste Macht der Welt und doch die Demütigste, die man sich vorstellen kann.“ Getreu diesem Motto sollen deshalb

auch dieses Jahr etwa 5000 Kinder der Tafelbesucher im Raum Franken glücklich gemacht werden. Und das Matthias-Grünwald-Gymnasium ist mit dabei.

Beliebte Aktion

Seit 2018 organisiert Diana Orthober, Lehrerin für Biologie und Englisch, zusammen mit den Schülern der SMV das Projekt am MGG. Die Aktion erfreut sich sehr großer Beliebtheit und ist für viele Schüler und Lehrer zu einer liebgewonnenen

Tradition geworden, die zur Vorweihnachtszeit dazugehört. Das auch Leona Bödighheimer und Lara Lima Fernandes bestätigen. Die beiden leiten den SMV-Ausschuss. „Das Projekt Liebe im Karton liegt mir deshalb so am Herzen, weil einfach jeder mitmachen kann. Jeder kann etwas von sich geben und jemand anderem damit eine Freude machen“, so Bödighheimer.

Die Buchstaben MGG bedeuten nicht nur Matthias-Grünwald-Gymnasium, sondern stehen auch

dafür, Miteinander Gemeinschaft zu gestalten. Genau so konnten gemeinschaftlich (und im gegenseitigen Miteinander) über 150 liebevoll gepackte Boxen voller weihnachtlicher Gaben, Geschenke und Grüße eingesammelt und nach Würzburg transportiert werden.

Dort kümmert sich ein Team aus mittlerweile 130 ehrenamtlichen Helfern um die Päckchen. Diese werden sorgfältig kontrolliert und anschließend zu ihren Bestimmungsorten gebracht.